

und auf Bäumen. Einige kriechen bloß auf der Erde, andere können auch pfeilschnell springen. Ihre Zunge ist sehr schmal und gespalten. Ihre Kinnladen können sie weit aus einander dehnen, daher sie oft auch Thiere verschlingen, die noch einmal so dick, als sie selbst, sind. In ihrer Kinnlade haben einige hohle Giftzähne, durch welche sie das Gift, das sich in besonderen Drüsen an der Kinnlade befindet, bei ihrem Bisse in die Wunde ergießen, wodurch derselbe tödtlich wird. Diese Thiere nähren sich von Würmern und Insekten. Im Winter verkriechen sie sich und erstarren. Es giebt viele Arten derselben von verschiedener Größe und Beschaffenheit. Einige sind eine halbe Elle, andere über 20 Ellen lang. Die größern und giftigen Arten werden Säugethieren und Menschen gefährlich; doch in Europa sind nur sehr wenige giftige Arten.

a) Giftlose Schlangen. Mit kleinem Kopfe ohne Giftzähne.

Die Schlinger, sie werden bis 40 Fuß lang, sind von schönen Farben, haben einen Greiffchwanz, mit dem sie sich an Bäume hängen können. Hierher gehört die gemeine Riesens- oder Abgottsschlange, die in den Wäldern Brasiliens sehr häufig angetroffen wird. Sie bezwingt Büffel und Hirsche und verschlingt sie.

Die Nattern werden nur wenige Fuß lang und haben an der Unterseite des Schwanzes getheilte Schilde. Die gemeinste, auch bei uns vorkommende Art, die Ringelnatter, macht auf Mäuse und junge Vögel Jagd.

b) Giftschlangen. Mit einem dreiseitigen, hinten breitem Kopfe und Giftzähnen.

Die Klapperschlangen sind die furchtbarsten aller Giftschlangen. Sie haben am Ende des Schwanzes eine Klapper, welche aus hornigen, lose in einander steckenden Ringen besteht. Bei trockenem Wetter können sie dieselben sehr lebhaft bewegen und damit ein Grausen erregendes Geräusch machen. Ihr Gift wirkt furchtbar schnell; kleine Wunden bringen Menschen und Thieren oft in kurzer Zeit den Tod. Sie finden sich in Amerika und werden gegen 6 Fuß lang. Sie gebären lebendige Junge.

Die Brillenschlange, welche in Ostindien lebt, hat einen sehr ausdehnbaren Hals, auf welchem eine brillenartige Zeichnung ist. Die Vipern oder Ottern gleichen den Nattern, sie haben aber zwischen den Augen Schilde.